

Landesmannschaftsmeisterschaften U 15

BSG Eutin holt erneut den Titel

Der Schleswig-Holsteinische Badminton-Verband e.V. - Jugendausschuss (SHBV-AfJ) veranstaltete am Sonntag 27.02.2000 die SHBV Landesmannschaftsmeisterschaften der Altersklasse U 15. Zum zweiten Mal richtete die BSG von 1971 Eutin e.V. aus dem Bezirk Süd diese Veranstaltung in der Sporthalle Blaue Lehmkuhle in Eutin aus.

Teilnehmende Mannschaften waren aus dem Bezirk Süd die BSG Eutin, die sich als Meister der Schüler-Bezirksliga für dieses Turnier qualifiziert hatte und der TSV Trittau als Vizemeister. Der Gettorfer SC nahm als Vertreter des Bezirkes Mitte teil. Vom Bezirk Nord wurden leider

durch Siege in den Einzeln und in ihren Doppel drei Punkte und ließen in sechs Sätzen ihren Gegnern insgesamt nur 16 Punkte. Die letzten Gewinnpunkte besorgten Alexander Strehse, Berit Klitzing und Inke Bargholz. Das dritte Jungeneinzel, das Mädcheneinzel und das Mäd-

vom Gettorfer SC mit 11:0 und 11:6 kurzen Prozess und sorgte für den fünften Gewinnpunkt. Das Mixed mit Stefan Behrens/Inke Bargholz ließ es sich nicht nehmen und sorgte mit einem 15:7 und 15:8 für den sechsten Gewinnpunkt. Pechvogel gegen den Gettorfer SC war Alexander Strehse. Er verlor sowohl sein Einzel als auch das Doppel mit Stefan Behrens jeweils im Entscheidungssatz und war mit sich und seinem Spiel sichtlich unzufrieden. Dennoch hatte auch er Grund zum Feiern, weil durch diesen 6:2 Sieg gegen den Gettorfer SC die BSG Eutin als Badminton-Landesmannschaftsmeister feststand. Die BSG Eutin konnte damit zum zweiten Mal diesen Titel holen.

Das dritte Spiel des Tages hatte mit dem Titelgewinn nichts mehr zu tun. Hier gewann der Gettorfer SC das zweite Jungendoppel, das Mädchen-doppel, das Mixed, das Mädcheneinzel und das dritte Jungeneinzel jeweils in zwei Sätzen. Sven Hoffmann vom Gettorfer SC konnte sich im zweiten Jungeneinzel mit 15:7, 16:17 und 15:13 gegen Leif Rehfeldt vom TSV Trittau durchsetzen. Damit hatte der Gettorfer SC sechs Gewinnpunkte gesammelt. Mit 12:15 und 9:15 verlor das erste Jungendoppel des Gettorfer SC mit C. Peters/M. Seidel gegen die Trittauer L.Rehfeldt /A.Persson. Ebenfalls verloren ging das erste Jungeneinzel. Der Trittauer Alexander Persson schickte hier den Gettorfer Markus Seidel mit 15:10 und 15:3 vom Feld. Unterm Strich war jedoch am klaren und verdienten 6:2 Sieg des Gettorfer SC gegen den TSV Trittau und den Gewinn des Vizetitels nicht zu rütteln.

Mit dem Titelgewinn hat sich das BSG-Team für die Norddeutschen Meisterschaften der Schülermannschaften 2000 qualifiziert, die vom 17. bis 19.03.2000 in Elsterwerda (Bundesland: Brandenburg) stattfinden. Für den Trainer Rüdiger Michalski steht fest, dass sein BSG-Team dank der ausgeglichenen Besetzung dort mit guten Chancen antreten dürfte. Als Ersatzspieler fahren Julia Stolte und der U 13-Landesranglistensieger Felix Ober mit nach Brandenburg. Man darf auf das dortige Abschneiden des Teams der BSG Eutin wirklich gespannt sein. Vielleicht hängen die Trauben ja gar nicht so hoch, um geerntet werden zu können.

Klaus Bierend



Der neue Landesmeister BSG Eutin präsentiert sich mit Trainer Michalski (h.l.) und dem Vereinsvorsitzenden R.Großkreutz. Foto: O.Laskowsky

keine Mannschaften gemeldet.

Die jungen Badmintonspielerinnen und -spieler der BSG Eutin unterstrichen am Sonntag ihre Vormachtstellung in der Altersklasse U 15 im Land Schleswig-Holstein. Mit einem 7:1 gegen den TSV Trittau und einem 6:2 gegen den Gettorfer SC gelangen den Eutinern zwei deutliche Siege. Sie wiederholten damit den Erfolg aus dem vergangenen Jahr und wurden Landesmannschaftsmeister 2000 der Altersklasse U 15. Das dritte Spiel des Tages zwischen dem Gettorfer SC und TSV Trittau ging 6:2 für den Gettorfer SC aus und hatte mit dem Titelgewinn nichts mehr zu tun.

Die Überlegenheit der BSG Eutin drückte sich vor allem im ersten Spiel dieses Tages gegen den TSV Trittau aus. Phil Gränert und Jan-Collin Strehse lieferten

chendoppel wurden deutlich in zwei Sätzen gewonnen. Das Mixed Stefan Behrens/Berit Klitzing, musste gegen den TSV Trittau die einzige Niederlage einstecken. In drei Sätzen wurde dieses Spiel mit 15:11, 9:15 und 11:15 verloren. Mit 7:1 stand der deutliche Erfolg der BSG Eutin gegen den TSV Trittau damit fest.

Auch im zweiten Spiel des Tages ließen die Cracks der BSG Eutin gegen den Gettorfer SC nichts anbrennen.

Sichere Punktelieferanten waren auch hier wieder Jan-Collin Strehse und Phil Gränert. Sie gewannen ihre Einzel genauso deutlich in zwei Sätzen wie das Doppel. Nachdem auch das Mädchen-doppel Berit Klitzing/Inke Bargholz, in zwei Sätzen siegte, machte Berit Klitzing in ihrem Einzel gegen Sabrina Schramm

Schon einmal im internet unter <http://www.SHBV.de> nachgeschaut ? Es lohnt sich !!!

Aus den Bezirken / Kreisen

Bezirk Mitte : Titelträger in der Bezirksliga Mitte

SV Bokhorst kam als Aufsteiger zu Meisterehren

Erst am letzten Spieltag wurde die Meisterschaft in der Bezirksliga Mitte entschieden; dann stand mit dem Aufsteiger SV Bokhorst nach einer spannenden Saison der Sieger endgültig fest.

Die Mannschaft aus Bokhorst hatte die ganze Spielzeit über in Lauerstellung gelegen, erstmals nach dem vorletzten Punktspiel die Tabellenführung übernommen und die zu Saisonbeginn favorisierten Mannschaften wie SG Westensee, TuS Holtenau und 1. Rends-

lierer verließen, gelang den Bokhorstern im Rückspiel das Kunststück, in an Dramatik nicht zu übertreffenden Spielen, mit dem gleichen Ergebnis in Westensee zu gewinnen. Besonders hervorzuheben waren in diesem Match der knappe Sieg in drei Sätzen von

klar verloren hatte und auch im zweiten Satz bereits mit 11:4 im Rückstand lag, war die Meisterschaft eigentlich zugunsten der Westenseer entschieden.

Aber wer "Benni" kennt, der weiß, dass für ihn das Spiel erst zu Ende ist, wenn der letzte Ballwechsel gespielt ist. Mit 17:15 gewann er dann diesen Satz. Auch im dritten lag er zunächst deutlich zurück, kämpfte sich erneut heran und das Match ging in die Verlängerung. Als beim Spielstand von 16:16 das Aufschlagrecht mehrere Male hin und her wechselte, erreichte die Spannung ihren Höhepunkt.

Letztendlich verließ Benjamin nach einer Bravourleistung als Sieger das Spielfeld und der SV Bokhorst hatte mit vier Minuspunkten immer noch den erhofften einen Punkt Vorsprung, der dann auch die Meisterschaft entscheiden sollte.

Mit nunmehr zwei Titeln in zwei Jahren, wächst mit dem SV Bokhorst eine junge Truppe heran, die künftig sicherlich noch für die eine oder andere Überraschung sorgen wird.



Der Meister der Bezirksliga Mitte 1999/2000. Von l. in der hinteren Reihe Kay Dobat, Kristina Lück, Sebastian Thies, Benjamin Danker, Sascha Klopp, Florian Thies und in der vorderen Reihe Nina Danker und Nadine Langmaack. Foto: W.-R.Lück

burger BC II hinter sich gelassen. Bis zuletzt war es das Team aus Westensee, das die Meisterschaft offen hielt. Nachdem sie in der Hinrunde noch mit 3:5 in eigener Halle die Felder als Ver-

Sascha Klopp gegen Anis Syed Mohammad im 1. Herreneinzel und das Spiel im zweiten Herreneinzel zwischen Benjamin Danker und Bastian Grunwald. Nachdem Benjamin den ersten Satz

Ein großes Lob verdient an dieser Stelle neben der Mannschaft auch Klaus Danker, der es immer wieder versteht, jugendliche Spieler und Spielerinnen problemlos in den Seniorenbereich zu integrieren, um sie dort dann langsam aber sicher an die Erfolge heranzuführen.

Wolf-Rüdiger Lück

Bezirk Mitte : 2. Einzelrangliste ausgespielt

SV Bokhorst räumte ab

Auf der 2. Bezirkseinzellangliste im Bezirk Mitte, die am 27.02.2000 vom TSV Lohe-Rickelshof hervorragend ausgerichtet wurde, überragten die Spieler des SV Bokhorst, die sich bereits kurz vorher den Meistertitel in der Bezirksliga sicherten.

Fast alle Spieler dieser Mannschaft nahmen teil und erreichten überwiegend vordere Platzierungen. Bei den Damen waren sowohl Kristina Lück als auch Nina Danker gesetzt und erreichten jeweils in zwei Sätzen das Halbfinale. Während Kristina dann in drei Sätzen ins Finale zog, musste sich Nina der Elmshornerin Kristine Genssen jedoch in drei Sätzen beugen.

Den ersten Platz sicherte sich Kristina

dann klar mit 11:2 und 11:1. Auf den dritten Platz kam Merle Ederhof, ein Neuzugang des TSV Altenholz.

Bei den Herren kamen drei der vier gesetzten Spieler aus Bokhorst. Bis auf Kay Dobat, der an Olaf Beck (TSV Kremperheide) scheiterte, erreichten die anderen Gesetzten das Halbfinale jeweils in zwei Sätzen. Sascha Klopp gewann gegen Beck mit 15:13 und 15:3, Benjamin Danker setzte sich ge-

gen Enno Triebe (Heide) mit 15:13 und 15:4 durch, wobei man in beiden Spielen bereits einen Vorgeschmack auf das Finale bekam. Das anschließende Finale zwischen den Vereinskameraden fand auf höchstem Niveau statt, das Sascha in drei spannenden Sätzen gewinnen konnte.

Im Spiel um den dritten Platz behielt Enno Triebe in drei Sätzen die Oberhand und verwies Olaf Beck auf den vierten Rang.

Die zahlenmäßig recht guten Teilnehmerfelder geben mir Hoffnung, insbesondere im Hinblick auf die 2. Bezirksdoppelrangliste am 18./19.03.2000 in Rendsburg.

Thies Wiediger

SHBV - Jugendseite

Verbandsliga: Titelträger steht fest

VfB Lübeck ist Meister

Die erste Saison nach Einführung einer Jugendverbandsliga (U 19) ist beendet und es ist Zeit für ein kleines Fazit. Mit fünf Mannschaften wurde die erste Punktspielrunde bestritten. Leider war kein Team aus dem Bezirk Nord mit von der Partie. Der Bezirk Mitte wurde vom Kieler TV und BW Wittorf vertreten, aus dem Bezirk Süd traten der VfB Lübeck, die BSG Eutin und der TSV Berkenthin an. Eine Klasse für sich war das Team des VfB Lübeck,



Mannschaftsmeister U 19 VfB Lübeck:
v.l. stehend: Benjamin Lüthje, Sefanie Arndt, Julia Weber und Hendrik Schulz; hockend v.l.: Bastian Graf, Tobias Boseke, Berit Frenz und Jan-Sören Schulz.
Es fehlt: Nicole Radtke. Foto: Rüdiger Michalski

das souverän ohne Punktverlust den Titel errang und verdient Landesmeister wurde. Damit vertreten die Lübecker Spielerinnen und Spieler das Land Schleswig-Holstein bei den Norddeutschen Meisterschaften Mitte März in Greifswald.

Die Plätze belegten die BSG Eutin vor dem Kieler TV (letzterer bereits mit einem negativen Punkteverhältnis!). BW Wittorf konnte sich am letzten Spieltag noch etwas absetzen und platzierte sich knapp vor dem Schlusslicht, dem TSV Berkenthin.

Besonders positiv war für alle Mannschaften, dass die Punktrunde an nur vier Blockspieletagen durchgezogen wurde. Damit wollte man auch den Spielern, die auf regionaler und überregionaler Ebene bereits viele Turniere bestreiten müssen, die Möglichkeit geben, am Spielbetrieb teilzunehmen.

Ich hoffe, dass wir in der kommenden Saison die eine oder andere Mannschaft (vielleicht auch aus dem Bezirk Nord!) zusätzlich in dieser Spielklasse begrüßen können. auch

wäre es schön, wenn sich aus dem U 15-Bereich genügend Teams für die Durchführung einer Verbandsliga finden würden. Peter Michael

KBV West: Entscheidung gefallen

TSV Lohe-Rickelshof überraschend vorn

In der abgelaufenen Saison de Jugend U 15 des Kreisfachverbandes West traten leider nur zwei Mannschaften an.

Erster wurde, für mich überraschend, der TSV Lohe-Rickelshof mit den Spielern/innen Anja Vogt, Anna Ludwig, Sandra Nieswand, Dennis Baston, Mats Neumann, Eike Ortmann, Hauke Baack, Torben Becker, Arne Plähn und Tobias Reck. Zweiter wurde knapp der MTV Itzehoe mit den Spielern/innen Janine Frank, Sissy Liebert, Natascha Sievers, Sarah Maie Bliefert, Corinna Bock, Nicole Rave, Martin Hammig, Lars Radzuweit, Ole Greßmann, Jean-Pascal Frank und Maik Wittösch.

Wegen der geringen Beteiligung wurden zwei Runden mit Hin- und Rückspiel ausgetragen. Im nächsten Jahr hoffe ich, dass sich wieder einige Mannschaften mehr melden, um den Jugendlichen etwas Spielpraxis zu geben und damit sie nicht immer gegen die selben Leute spielen müssen.

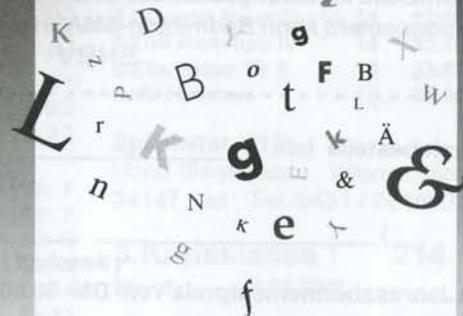
Ich bedanke mich hiermit auch beim MTV Itzehoe für den reibungslosen Ablauf der Saison und hoffe, dass es nächstes Jahr ebenso ohne Probleme weiter geht und wir uns wieder sehen. Fries Klarmann

Einfach wie gedruckt

Schnell und von hoher Qualität, einseitig oder beidseitig, von Ihrer Papiervorlage oder Ihrem Datenträger (DOS/Mac) bieten wir Ihnen bis auf weiteres

1000 Digitaldrucke zum Preis

von 60,- DM* (incl. MwSt)



uni-service

Offsetdruck GmbH & Co. KG

Kiel, Olshausenstr. 1

Tel.: 04 31/8 99 88-0

Fax: 04 31/8 99 88-88

Turnierergebnisse

Turnierergebnisse

KBV West : 2.Kreiseinzelrangliste in Lohe-Rickelshof

Viel Verletzungspech

Beim zweiten Einzelranglistenturnier des KBV West war nach langer Zeit endlich einmal wieder ein zahlreiches Teilnehmerfeld am Start. Insgesamt meldeten 15 Damen und 26 Herren. Diese durchaus ansprechende Anzahl von Spielern und Spielerinnen resultierte aber leider nur aus sechs (!) Vereinen. Allen voran der SV Wellenkamp, der allein sechs Damen und acht Herren meldete.

Bei den Damen setzte sich Sandra Rittscher aus Lohe - Rickelshof durch.



Julia Levin belegte im Einzel den 3.Platz.
Foto: J.Wiechern

Selbst im Finale gab sie ihrer Gegnerin Dörte Jeßen vom SV Wellenkamp nicht den Hauch einer Chance und zwang sie mit einem 11:2 ; 11:3 auf Rang 2. In einem spannenden Spiel um Platz 3 konnte sich letztendlich Julia Levin vom SV Wellenkamp im dritten Satz mit 11:4 gegen Isabel Schneede von der SG Hemmingstedt-Meldorf durchsetzen. Bereits in seinem ersten Spiel schlug das Verletzungspech bei Jürgen Harder zu. Mit einer Muskelverletzung musste er sich bereits im ersten Satz geschlagen geben. Ähnliches Schicksal ereilte Sven Eiberg

von der SG Hemmingstedt-Meldorf. Ebenfalls im ersten Spiel musste er aufgrund einer Sehnenverletzung aufgeben.

Für beide Aktive war sowohl das Turnier als auch der Rest der Badmintonsaison damit beendet. Der Spielausschuss wünscht auf diesem Wege beiden eine schnelle Genesung. Im Spiel um Platz 3 setzte sich Uwe Rieß aus Hemmingstedt gegen Carsten Dworak vom SV Wellenkamp knapp aber sicher mit 15:10 ; 15:9 durch.

Das Finale bei den Herren war dann schon ein wesentlich knapperes Spiel. Die Finalisten kamen beide aus Lohe, auf der einen Seite ein gestandener Spieler : Tim Kröger. Auf der anderen Seite der Youngster : Christian Fenzke.

Der erste Satz ging mit 15:8 an Tim. Mit seiner stoischen Ruhe ließ er Christian alles machen, nur keine entscheidenden Punkte. Im zweiten Satz drehte Christian richtig auf und sicherte sich den zweiten Satz mit einem kompromisslosen 15:9. Der entscheidende Satz geriet dann zu einem echten Krimi.

Nachdem Christian schon 14:12 führte, gelang es ihm nicht, einen seiner zahlreichen Matchbälle zu verwerten. So arbeitete sich Tim Punkt für Punkt heran. Bei 14:14 musste Christian schließlich verlängern.

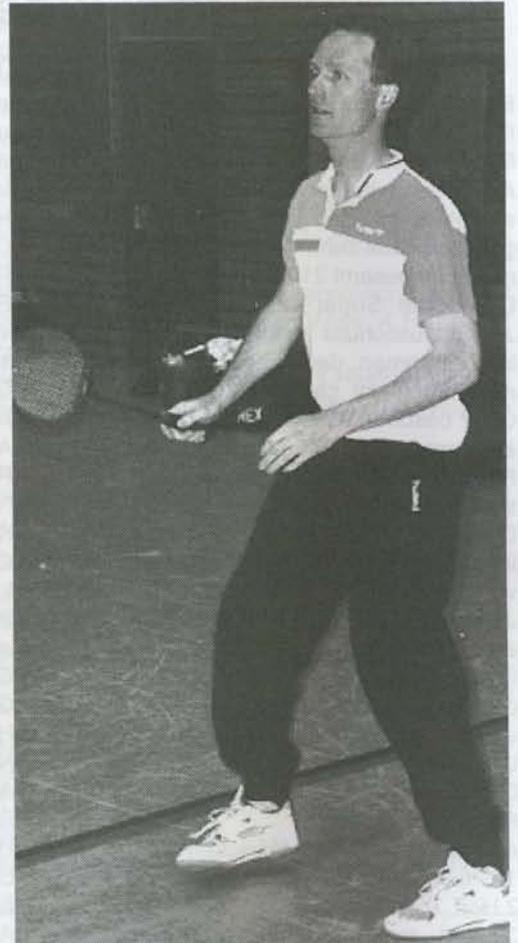
Obwohl das Aufschlagsrecht noch achtmal wechselte, konnte Tim dann aber keinen Punkt mehr machen. Die Abgeklärtheit von Tim war zwar beeindruckend, aber Christian hatte doch den stärkeren Endspurt. Mit 17:14 wurde Christian Fenzke schließlich Kreisranglistenenerster.

Thomas Conrad

Die Ergebnisse der 2. Kreisrangliste im einzelnen:

Damen:

1. Sandra Rittscher
2. Dörte Jeßen
3. Julia Levin
4. Isabel Schneede
5. Lena Klotzbücher
6. Vera Deutschmann
7. Tanja Böttcher



Tim Kröger musste sich in einem dramatischen Finale knapp gegen Fenzke geschlagen geben. Foto: J.Wiechern

8. Karen Timm
9. Hannelore Schlömp
10. Kerstin Rotsch
11. Janna Lorenzen
12. Britta Schülbe
13. Nicole Dworak

Herren:

1. Christian Fenzke
2. Tim Kröger
3. Uwe Rieß
4. Carsten Dworak
5. Silvio Bernhard
6. Thomas Rittscher
7. Fries Klarmann
8. Karsten Kählert
9. Marco Weger
10. Wolfgang Raum
11. René Hasek

Turnierergergebnisse

12. Thomas Conrad
13. Sven Pfeil
14. Heiko Koch
15. Daniel Hertel

16. Rüdiger Voß
17. Torben Britoschek
18. Jörg Busak
19. Chris Thede

Turnierergergebnisse

20. Hermann Schlömp
21. Tim Jeske
22. Klaus Deutschmann
23. Matthias Strufe

KBV West: Kreismeisterschaften in Hohenlockstedt 11./12.03.2000

Ironman und Ironwoman

Die diesjährigen Kreismeisterschaften zeichneten sich vor allem durch ein überschaubares Teilnehmerfeld aus. Bei den Damen reichte es in der Einzeldisziplin zu einem 12er-Feld.

Überraschenderweise schieden sowohl Karen Timm als auch Julia Levin bereits sehr früh aus.

Hatte Beate Conrad vom TSV Kremperheide noch in einem äußerst knappen Spiel um den Einzug ins Finale gegen Isabel Schneede mit 10:13 und 10:13 das Nachsehen, so setzte sie sich im Spiel um Platz 3 klar gegen Tanja Böttcher vom SV Wellenkamp mit 11:2 und 11:4 durch.

Das Finale gewann dann Dörte Jeßen vom SV Wellenkamp, Isabel Schneede hatte in diesem Spiel nichts mehr entgegenzusetzen und verlor mit 1:11 und 4:11. Im Damendoppel rangen sieben Paarungen um die Plätze. Das Spiel um Platz 3 gewannen die Wellenkamperinnen Nicole Dworak/Julia Levin in einem unspektakulären Spiel gegen die Hohenlockstedterinnen Kerstin Köster/Britta Leppert mit 15:8 und 15:11.

Das Spiel um Platz 1 war dann schon wesentlich spannender. Nach zwei ausgeglichenen Sätzen, die jeweils 15:12 ausgingen, musste hier der dritte Satz die Entscheidung bringen. Hier mussten die Meldorferinnen Karen Timm und Isabel Schneede dem langen Tag konditionell Tribut zollen und gingen mit 15:3 regelrecht unter. Kreismeister waren somit Tanja Böttcher und Dörte Jeßen.

Insgesamt 15 Paarungen meldeten für das Mixed. Beim Spiel um Platz 3 ging der erste Satz noch mit 15:10 an das Kremperheider Mixed Beate Conrad/Mirco Richard. Im zweiten Satz ging dann nicht mehr soviel. Mit 2:15 ging der Satz an Heiko Gebhardt (BSC Nordoe) und Karen Timm. Im dritten



Beate Conrad (TSV Kremperheide) erreichte im Dameneinzel den 3. Platz. Foto: Jochen Wiechern

Satz kam es dann noch schlimmer, nicht einen Punkt konnte das Kremperheider Mixed verbuchen. Mit der Höchststrafe wurden sie auf den 4. Platz verwiesen.

Das Spiel um den Meistertitel im Mixed war ein vereinsinternes Duell des SV Wellenkamp. Dörte Jeßen/Karsten Kählert verloren zwar den ersten Satz gegen Tanja Böttcher/Kai Hansen mit 4:15. Der zweite Satz ging jedoch mit gleichem Ergebnis an Jeßen/Kählert. Im dritten Satz wurde es dann ein Krimi. Das Spiel ging hin und her. Die letzten Reserven wurden mobilisiert. Den längeren Atem hatten dann Tanja Böttcher/Kai Hansen und brachten den entscheidenden Satz mit 15:13 nach Hause.

Im Herrendoppel traten elf Teams an. Das Spiel um Platz 3 war wiederum ein vereinsinternes Duell, diesmal vom BSC Nordoe. Hier setzten sich Wolfgang Raum/Dietmar Rohwedder sicher durch und verwiesen Rüdiger Voß/Heiko Gebhardt 15:9; 15:9 auf Platz 4.

Im Spiel um Platz 1 hatte das Wellenkamper Duo Karsten Kählert/Carsten Dworak keine Mühe gegen das Kremperheider Doppel Mirco Richard/Silvio Bernhard und wurden verdient Kreismeister.

Schließlich meldeten noch 19 Herren in der Einzeldisziplin. Das längste Spiel des Tages lieferten sich die Wellenkamper Hendrik Wirth und Marco Weger. Die beiden kämpften über eine Stunde um den Einzug ins Finale. Das Spiel um Platz 3 bestritten dann Marco Weger und Wolfgang Raum. Den ersten Satz gewann Wolfgang mit 15:12. Im zweiten Satz musste Wolfgang beim Stand von 14 beide verlängern. Er hatte zwar schon Matchbälle, aber Marco präsentierte sich topfit und erlief in der entscheidenden Phase fast alles. Diesen Satz konnte Marco dann letztendlich mit 17:14 für sich entscheiden. Was gegen Ende des zweiten Satzes bereits zu erahnen war, wurde im dritten Satz zur Gewissheit. Wolfgang war mit seinen Kraftreserven am Ende. Im dritten Satz konnte er nicht mehr gegenhalten. Marco sicherte sich mit einem 15:0 den letzten Podiumsplatz. >>>

Turnierergebnisse

Das Finale bestritten Hendrik Wirth und Mirco Richard. Mirco versuchte sein Bestes, aber die vorherigen Finals hatten ihn zu sehr geschwächt. So musste Mirco das Finale im Herreneinzel nahezu kampflos abgeben. Mit 15:2 und 15:1 wurde Hendrik Wirth Kreismeister.

Platzierung: Dameneinzel

1.Dörte Jeßen	Wellenkamp	40
2.Isabel Schneede	Meldorf	39
3.Beate Conrad	Kremperheide	38
4.Tanja Boettcher	Wellenkamp	38
5.Karen Timm	Meldorf	36
5.Nicole Dworak	Wellenkamp	36
5.Kerstin Köster	LOLA	36
5.Lena Klotzbücher	Kremperheide	36
9.Martina Roßmann	Nordoe	32
9.Jana Westphal	Wellenkamp	32
9.Julia Levin	Wellenkamp	32
9.Karin Broszat	LOLA	32

Herreneinzel:

1.Hendrik Wirth	Wellenkamp	40
2.Mirco Richard	Kremperheide	39
3.Marco Weger	Wellenkamp	38
4.Wolfgang Raum	Nordoe	38
5.Dietmar Rohwedder	Nordoe	36
5.Chris Thede	Wellenkamp	36
5.Kai Hansen	Wellenkamp	36
5.Dieter Kurth	LOLA	36
9.Heiko Koch	Wellenkamp	32
9.Stefan Thede	Wellenkamp	32
9.Carsten Dworak	Wellenkamp	32
9.Thorsten Rehmke	Wellenkamp	32
9.Stefan Behnke	LOLA	32

9.Dirk Kaack	LOLA	32
9.Silvio Bernhard	Kremperheide	32
9.Thomas Conrad	Kremperheide	32

Mixed :

1.Tanja Boettcher/Kai Hansen	Wellenkamp	40
2.Dörte Jeßen/Karsten Kählert	Wellenkamp	39
3.Karen Timm/Heiko Gebhardt	Meldorf / Nordoe	38
4.Beate Conrad/Mirco Richard	Kremperheide	38
5.Yvonne Reese/Wolfgang Raum	Nordoe	36
5.Julia Levin/Marco Weger	Wellenkamp	36
5.Kerstin Köster/Dieter Kurth	LOLA	36
5.Lena Klotzbücher/Silvio Bernhard	Kremperheide	36
9.Martina Roßmann/Rüdiger Voß	Nordoe	32
9.Susanne Stuhr/Dietmar Rohwedder	Nordoe	32
9.Jana Westphal/Michael Franzin	Wellenkamp / Itzehoe MTV	32
9.Nicole Dworak/Thorsten Rehmke	Wellenkamp	32
9.Britta Schülbe/Tim Jeske	Wellenkamp	32
9.Karin Broszat/Horst Köster	LOLA	32
9.Britta Leppert/Stefan Behnke	LOLA	32

Herrendoppel :

1.Karsten Kählert/Carsten Dworak	Wellenkamp	40
2.Silvio Bernhard/Mirco Richard		

Turnierergebnisse

Kremperheide	39	
3.Wolfgang Raum/Dietmar Rohwedder	38	
Nordoe		
4.Rüdiger Voß/Heiko Gebhardt	38	
Nordoe		
5.Hendrik Wirth/Marco Weger	36	
Wellenkamp		
5.Stefan Thede/Kai Hansen	36	
Wellenkamp		
5.Thorsten Rehmke/Chris Thede	36	
Wellenkamp		
5.Dieter Kurth/Stefan Behnke	LOLA	36
9.Heiko Koch/Thomas Conrad	Wellenkamp / Kremperheide	32
9.Michael Franzin/Tim Jeske	Itzehoe MTV / Wellenkamp	32
9.Patrick Oldenburg/Dirk Kaack	LOLA	32

Damendoppel :

1.Tanja Boettcher/Dörte Jeßen	Wellenkamp	40
2.Isabel Schneede/Karen Timm	Meldorf	39
3.Julia Levin/Nicole Dworak	Wellenkamp	38
4.Kerstin Köster/Britta Leppert	LOLA	38
5.Susanne Stuhr/Martina Roßmann	Nordoe	36
5.Jana Westphal/Britta Schülbe	Wellenkamp	36
5.Lena Klotzbücher/Beate Conrad	Kremperheide	36

Thomas Conrad

Das Grüne Band

für vorbildliche Talentförderung im Verein

Auch im Jahr 2000 wird dieser Wettbewerb zur Verleihung des Grünen Bandes ausgeschrieben. Die Preisverleihung ist auch in diesem Jahr mit einer Prämie von DM 10.000,00 verbunden.

Regularien zur Abwicklung:

Bewerbungen der Vereine sind ausschließlich an den Spitzenverband zu richten. Neben der Aufzählung der sportlichen Erfolge werden auch ausreichende Ausführungen zur Konzeption gewünscht. Der Spitzenverband wählt aus den ihm vorliegenden Bewerbungen grundsätzlich pro Auszeichnung drei Vorschläge aus. Die Entscheidung über die jeweiligen Preisträger trifft eine Jury in vier Sitzungen.

Gewinner des Grünen Bandes können sich fünf Jahre nach der Verleihung erneut bewerben.

Unsere Vereine im SHBV bewerben sich bitte direkt an den DBV, spätestens

Einsendeschluss ist der 31.Juli.2000.

Neue A-Trainer im SHBV

Der SHBV hat zwei neue A-Trainer.

Der SHBV-Lehrwart

Nils Greinert

und der Verbandsangehörige

Howe Biemann

haben die Prüfung als A-Trainer des Deutschen Badminton-Verbandes bestanden. Das SHBV-Präsidium gratuliert hierzu recht herzlich und hofft, dass beide Trainer ihre Erfahrungen im Rahmen ihrer Lehrarbeit im SHBV weitergeben. **Horst Samuelson**



Wir gratulieren herzlich

Folgende Geburtstage wurden bisher gefeiert:

3.03.2000	Dieter Böhm
4.03.2000	Horst Böttger
9.03.2000	Hajo Röhl
14.03.2000	Olaf Nielsen
22.03.2000	Harald Rudat
31.03.2000	Holger Cherubin

